

Neumarkter Stadtregierung ist vergleichsweise billig

Die kreisfreien Städte Amberg und vor allem Weiden geben wesentlich mehr Geld für Kommunalpolitiker aus

VON CHRISTIAN BIRSACK

Die beiden fast gleich großen Oberpfälzer Städte Amberg und Weiden lassen sich ihre Kreisfreiheit was kosten. Der Aufwand für die politische Führung mit Oberbürgermeister, zwei Stellvertretern und 40 Stadträten ist deutlich höher als der in Neumarkt.

NEUMARKT — Ein Blick in den Haushaltsplan 2014 der Jura-Stadt zeigt, dass die Ausgaben für Stadtrat und ehrenamtliche Bürgermeister im Ansatz rund 172000 Euro betragen sollen, wobei in den Vorjahren die tatsächlichen Rechnungsergebnisse in der Regel etwas darunter lagen.

Die Neumarkter Stadträte erhalten eine Pauschalvergütung von jetzt 180 Euro pro Monat. Das sind 30 Euro mehr als bisher. Am 1. Mai 2017 werden die Pauschalen nochmals um 20 Euro angehoben.

Die Weidener und die Amberger sind da deutlich großzügiger. Sie genehmigten sich eine monatliche Aufwandsentschädigung von 259 beziehungsweise 252 Euro.

Dafür ist in Neumarkt das Sitzungsgeld mit jetzt 40 Euro (ab 2017 von 45 Euro) deutlich höher. In Weiden gibt es 22,50 Euro, in Amberg nur 15 Euro.

Fraktionsvorsitzende im Neumarkter Stadtrat erhalten monatlich 100 Euro plus acht Euro pro Mitglied der Fraktion. Ihre Stellvertreter bekommen 50 Euro plus vier Euro pro Mitglied der Fraktion. Da langen die Fraktionschefs in Weiden ganz anders hin. Für die Vorsitzenden der beiden großen Fraktionen CSU

und SPD gibt es 675 Euro monatlich, ihre zwei Stellvertreter erhalten je 337,50 Euro. Offenbar nach Stärke der Fraktion bekommt der Chef der Bürgerliste 450 Euro, der der Grünen 225 Euro. Insgesamt summiert sich das mit den Ausgaben für die Stellvertreter auf 76 680 Euro pro Jahr.

Die Amberger zahlen den Fraktionsvorsitzenden rund 25 Euro pro Mitglied und Monat. Das summiert sich auf 12000 Euro.

Jährlich gibt es in Neumarkt einen Zuschuss für jede Fraktion von jetzt 95 Euro pro Mitglied. Das sparen sich die Amberger, die Weidener dagegen geben den vier Fraktionen einen erheblichen Zuschuss für Personal (108707 Euro) und Sachkosten (16800 Euro).

Bürgermeister Albert Löhner erhält laut Beschluss des Stadtrates vom 8. Mai eine monatliche Aufwandsentschädigung von 814,14 Euro. Zweite Bürgermeisterin Gertrud Heßlinger bekommt 732,73 Euro.

In Weiden wird den Stellvertretern des Oberbürgermeisters ein Sold von 900 Euro pro Monat bezahlt, in Amberg sind es stolze 1534 Euro.

Im Vergleich zu den rund 212000 Euro, die Amberg für seine Stadtregierung ausgibt, nehmen sich die 172000 Euro in Neumarkt bescheiden aus. Erst recht, wenn man Weiden zum Vergleich heran zieht. Dort sind 390 000 Euro für dieses Jahr im Haushalt angesetzt.